



PROTOKOLL

SCHWELLENVERSAMMLUNG

vom Donnerstag 10. Juli 2025

um 20.15 Uhr, im Mehrzweckraum Eingang Turnhalle

Vorsitz	Präsident Peter Bircher
Anwesend	gemäss Präsenzliste 7 Stimmberechtigte
Entschuldigt	Christian Schranz, Vorstand

Die Einladung erfolgte reglementgemäss durch Publikation im Frutiger Anzeiger vom 11.06.2025 sowie als Kurztext ohne Traktanden vom 01.07.2025. Das Protokoll der letzten Versammlung, die Jahresrechnung samt Revisionsbericht, das Budget und die Anträge/Pläne lagen während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auf. Ebenso konnten die Auflageunterlagen im Web unter <https://www.3715.ch/adelboden/schwellenkorporation-adelboden.html/284> eingesehen werden. Weder gegen die Einladung noch die Traktandenliste werden Einwände erhoben, so dass der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit feststellen kann.

Als Stimmzähler wird Ueli Bärtschi gewählt.

1. Protokoll vom 06.06.2024

Aufgrund der verschiedenen Einsichtsmöglichkeiten wird auf ein Vorlesen verzichtet. Das Protokoll der letzten Versammlung wird stillschweigend genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht 2024

Nebst dauernden/kleineren Unterhaltsarbeiten wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

1. Hochwasserschutz Schrenzigraben: Schlussarbeiten und Mängelbehebungen über das gesamte Jahr 2024 (per Dato sind noch einige Abrechnungen sowie die Erstellung der nötigen Dienstbarkeiten mit den Grundeigentümern durch das Notariat)
2. Bollersgraben: Hier gingen gegen die öffentliche Auflage 17 Einsprachen ein. An den Einsprache-Verhandlungen vom Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental konnte mit 3 Einsprechern eine Lösung gefunden werden, die restlichen Einsprachen gehen nun an den Rechtsdienst des Kanton Bern. Der Schwellenvorstand hat nun die Arbeiten am Projekt angehalten, bis Klarheit betreffend den Einsprachen besteht. Den Grundeigentümern der Strasse entlang des Gewässers empfiehlt der Vorstand nun, den Durchlass mit dem kleinsten Querschnitt (oberhalb Fritz Wäfler) von sich aus so zu bauen, dass dieser dann in einem allfälligen Gesamtprojekt den Anforderungen genügt.

3. ISP Geilsbach: Hier nahmen die Planungsarbeiten entsprechende Fortschritte. Die öffentliche Auflage ist für die 2. Sommerhälfte 2025 vorgesehen. Wenn alles gut geht, so können die Bauarbeiten eventuell noch im 2025 in Angriff genommen werden.

Seitens Schwellenmeister wurden etliche kleine und kleinere Arbeiten an diversen Gewässern ausgeführt.

Der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden wird ohne Fragen zur Kenntnis genommen.

3. Jahresrechnung 2024, Revisionsbericht, Entlastung der Verwaltung

Die Kassierin Mireille Trummer erläutert ihre erstellte Jahresrechnung.

Die gesamten Einnahmen beliefen sich auf Fr. 541'806.95, die Ausgaben auf Fr. 496'978.73. Was einem Einnahmenüberschuss von Fr. 44'828.22 entspricht. Das Korporationsvermögen beträgt Fr. 2'962'037.10, was leicht unter der reglementarischen Höchstgrenze von Fr. 3 Mio. liegt.

Der Einnahmeüberschuss wird begründet mit dem in Sachen Unwetter und dessen Ereignissen relativ ruhigen Jahr. Immer wieder sei zu betonen, dass Unwetter-Ereignisse nicht (oder auch in Zukunft nie) voraussehbar sind.

Die Schwellen-Tellen brachten im Berichtsjahr Fr. 315'034.90 ein.

Das ausgewiesene Reinvermögen ist mit Bank-, Kantonsbeiträgen, kurzfristige Forderungen und Tellguthaben sichergestellt. Es dient als Reserve für Sofortmassnahmen im Unwetterschadenfall sowie zur Eigenfinanzierung der weiteren anstehenden Verbauungsprojekte.

Die diesjährigen und den Folgejahren geplanten Arbeiten:

- Hochwasserschutz Bollersgraben
- ISP Geilsbach

werden das Korporationsvermögen wohl noch verkleinern lassen.

Mit der Kenntnisnahme des Revisionsberichtes wird die Rechnung einstimmig genehmigt und gleichzeitig der Verwaltung, unter Enthaltung der an der Verwaltung beteiligten Personen, die Entlastung erteilt.

4. Budget 2026

Aufgrund des aktuellen Schwellen-Reglements ist die Schwellenkorporation verpflichtet ein Budget zu erstellen. In diesem Budget können nur die geplanten und beschlossenen Arbeiten und Massnahmen ziemlich genau angegeben werden. Allfällige Sofortmassnahmen bedingt durch Gewitter oder höherer Gewalt (was wir natürlich nicht hoffen) können nicht, oder nur durch eine angenommene Zahl, budgetiert werden.

Das Budget 2026 sieht einen Aufwandüberschuss von knapp Fr. 87'700.00 vor, bei einem Aufwand von Fr. 1'242'700.00 und einem Ertrag von Fr. 1'155'000.00

Das vorliegende Budget wird von den Anwesenden einstimmig gutgeheissen.

5. Projekt ISP Geilsbach

5.1 Kredit-Genehmigung Fr. 1'300'000.00

Der Präsident Peter Bircher erläutert das Projekt ISP Geilsbach, welches durch das Unwetterereignis vom 14. August 2023 hervorging. Einige Sofortmassnahmen im Bereich Engibrücke bis Bergläger wurden bereits erledigt.

Die Hauptarbeiten im Bereich Fuhrersteg bis zur ersten bestehenden Quersperre im Rehärti werden nun als ISP (Instandstellungsprojekt) nötig. Die Planungsarbeiten wurden und werden durch das Ingenieurbüro Theiler Zweisimmen vorgenommen. Die gesamten Projektkosten werden mit Fr. 1'300'000.00 veranschlagt. Zum Antrag gehen keine Wortmeldungen ein, der Kredit von Fr. 1'300'000.00 wird einstimmig genehmigt.

6. Verschiedenes

6.1 Christoph Burn: Nach Möglichkeit sollte in Zukunft auch auf einheimische Planer, Ingenieure und Architekten gesetzt werden nach dem Motto „Stärkung des einheimischen Gewerbes“. Der Vorsitzende gibt bekannt, diesem Anliegen nach Möglichkeit und Eignung Folge zu leisten. Er betont auch, dass auch die Schwellenkorporation sich an die geltenden Richtlinien des Beschaffungswesen zu beugen hat.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst der Vorsitzende mit dem Dank an den Schwellenmeister und seine Angestellten, dem Schwellen-Vorstand für die geleistete Arbeit und allen Besuchern für Ihr Erscheinen um 20.55 Uhr die Versammlung und lädt zu einem kleinen Imbiss in den Adler.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Der Sekretär:

Peter Bircher

Toni Bircher

11.09.2025/TB